

Karlsruher Begegnung

Steppen mit sehr viel Gefühl

Kanadischer Weltmeister David Cox bei einem Workshop

sad. Fred Astair war einmal. Streng gekämmte Haare sind Rastalocken gewichen, an die Stelle des schwarzen Anzugs treten Baggy-pants und T-Shirt. So stand er da – genauer gesagt, so steppete er sich am Wochenende durch die Räume der Fun Tappers in Neureut: der Kanadier David Cox. Steppen, das kann er. Ist

er doch Duoweltmeister, Solovizeweltmeister, Vizeweltmeister in der Formation und – nicht zu vergessen – Trainer des kanadischen Steppnationalteams. Und das alles im Alter von gerade einmal 20 Jahren.

„Sorry, für ein Interview habe ich jetzt keine Zeit“, meint der Tänzer, der gerade junge Stepper der Kategorie „Jortgeschritten“ in seine Geheimnisse einweicht. Das Tanzen geht ihm also über alles und so muss kurzer Hand Peter Kremar, Vorstand des Karlsruher Stepp Tanz-Vereins, für alles weitere Rede und Antwort stehen. Er war es auch, der David Cox für einen Workshop nach Deutschland lockte. „Er ist unglaublich“, freut sich Kremar über den Erfolg des Kanadiers bei den Schülern. „Mit seinem frischen, jungen Stil rückt er ab vom klassischen Musical-Stepp Tanz“, fügt er hinzu, während von nebenan Funkmusic begleitet von rhythmischem Schuhgeklapper hinüberdringt.

„David ist wenig kopflastig. Er arbeitet mit Gefühl und man kann beobachten, dass die Leute so viel schneller bereit sind, Kompliziertes nachzumachen“, erklärt Kremar. Der Stil des Kanadiers sei dabei sehr körperbetont und expressiv, jedoch auf hohem Niveau. „Schon als 18-Jähriger hat er mich mit seinem kulturellen Anspruch beeindruckt“, erinnert sich Peter Kremar an das erste Zusammentreffen mit David Cox im Jahr 2000 bei der Steppweltmeisterschaft in Risa. „Er war Schüler Buste Browns und legt unheimlichen Wert darauf, die ‚alten Meister‘ zu kennen und mit ihnen gearbeitet zu haben.“

Die Vermischung der „alten Schule“ mit seinem ganz eigenen jugendlichen Stil macht David Cox äußerst begehrt. So durfte er anlässlich des Kanadabesuchs von Prinz Charles im vergangenen Jahr mit einer Tanzeinlage sein Land repräsentieren. Zuvor war er sechs Monate für die Rolle des Ringo in der Performenceshow „Stomp“ in Vancouver engagiert. Neben an hängen die Augen der Schüler weiter an David Cox Füßen. „It sounds like this“, meint er steppend. „Beautiful!“



DIE „ALTE SCHULE“ DES STEPPENS kombiniert David Cox mit jugendlicher Frische. Foto: joda